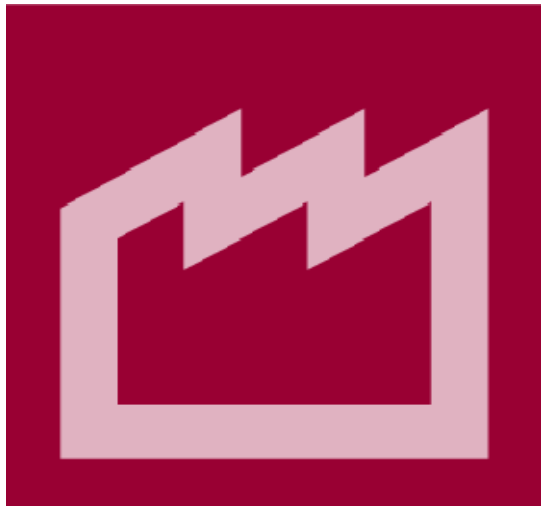


Unternehmen und Arbeitsstätten

Insolvenzverfahren



Dezember und Jahr 2010

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen am 10. März 2011
Artikelnummer: 2020410101124

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 611/ 75 2811; Fax: +49 (0) 611/ 75 3963;
E-Mail: gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Textteil	
Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	3
Tabellenteil	
1 Entwicklung der Insolvenzen	4
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Dezember 2010)	5
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Dezember 2010)	6
4 Insolvenzen nach Ländern (Dezember 2010)	8
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Jahr 2010)	10
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Jahr 2010)	11
7 Insolvenzen nach Monaten (Jahr 2010)	13
8 Insolvenzen nach Ländern (Jahr 2010)	14
9 Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter nach Forderungsgrößenklassen (Jahr 2010)	16
10 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen, Alter, Antragstellern, Gründe der Eröffnung, Art der Verwaltung nach Rechtsformen (Jahr 2010)	17
11 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter nach Beschäftigtengrößenklassen (Jahr 2010)	18
Anhang	
Qualitätsbericht	19

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

–	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu bewerten.

1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen ¹⁾					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt ²⁾	dar.: Unternehmen ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
								%	
Früheres Bundesgebiet ⁴⁾									
1992	3 691	10 403	X	14 094	37	14 117	9 828	9,2	16,4
1993	4 629	12 853	X	17 482	73	17 537	12 821	24,2	30,5
1994	5 053	14 997	X	20 050	67	20 092	14 913	14,6	16,4
1995	5 616	16 072	X	21 688	56	21 714	16 470	8,1	10,3
1996	6 053	17 010	X	23 063	53	23 078	18 111	6,3	10,0
1997	6 195	17 982	X	24 177	35	24 212	19 348	4,9	6,8
1998	6 268	18 134	X	24 402	30	24 432	19 213	0,9	-0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	X	22 918	16 772	X	X
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	X	29 865	18 062	30,3	7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	X	35 870	21 664	20,1	19,9
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	X	62 873	26 638	75,3	23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	X	76 913	29 584	22,3	11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	X	90 691	30 015	17,9	1,5
2005	88 139	14 069	1 439	103 647	X	103 647	28 017	14,3	-6,7
2006	109 025	11 830	1 661	122 516	X	122 516	27 020	18,2	-3,6
2007	113 381	10 237	1 536	125 154	X	125 154	23 261	2,2	-13,9
2008 ⁶⁾	109 922	9 392	1 749	121 063	X	121 063	23 534	-3,3	1,2
2009	122 824	10 620	1 716	135 160	X	135 160	27 875	5,3	12,0
2010	128 322	10 748	1 876	140 946	X	140 946	27 725	4,3	-0,5
Neue Länder und Berlin-Ost ⁵⁾									
1992	669	516	X	1 185	X	1 185	1 092	195,5	178,6
1993	1 213	1 548	X	2 761	X	2 761	2 327	133,0	113,1
1994	1 779	3 057	X	4 836	X	4 836	3 911	75,2	68,1
1995	2 408	4 663	X	7 071	X	7 071	5 874	46,2	50,2
1996	2 557	5 836	X	8 393	X	8 393	7 419	18,7	26,3
1997	2 639	6 547	X	9 186	X	9 186	8 126	9,4	9,5
1998	2 695	6 850	X	9 545	X	9 545	8 615	3,9	6,0
1999	3 044	5 703	5	8 752	X	8 752	7 567	X	X
2000	4 277	5 536	68	9 881	X	9 881	8 047	12,9	6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	X	10 819	8 506	9,5	5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	X	17 105	8 847	58,1	4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	X	18 390	7 575	7,5	-14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	X	21 581	7 296	17,4	-3,7
2005	22 032	3 823	258	26 113	X	26 113	7 104	21,0	-2,6
2006	27 249	2 904	301	30 454	X	30 454	5 736	16,6	-19,3
2007	27 737	2 210	290	30 237	X	30 237	4 471	-0,7	-22,1
2008	24 420	2 094	299	26 813	X	26 813	4 392	-11,3	-1,8
2009	25 150	2 315	282	27 747	X	27 747	4 812	3,5	9,6
2010	25 227	2 022	263	27 512	X	27 512	4 273	-0,8	-11,2
Berlin									
2000	656	1 827	30	2 513	X	2 513	2 126	6,1	-0,5
2001	868	1 697	72	2 637	X	2 637	2 108	4,9	-0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	X	4 450	2 094	68,8	-0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	X	5 420	2 161	21,8	3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	X	6 002	1 902	10,7	-12,0
2005	5 299	1 387	108	6 794	X	6 794	1 722	13,2	-9,5
2006	7 507	873	80	8 460	X	8 460	1 381	24,5	-19,8
2007	8 371	759	76	9 206	X	9 206	1 428	8,8	3,4
2008	6 637	621	68	7 326	X	7 326	1 365	-20,4	-4,4
2009	6 978	711	59	7 748	X	7 748	1 499	5,8	9,8
2010	7 122	738	50	7 910	X	7 910	1 568	2,1	4,6
Deutschland									
1992	4 360	10 919	X	15 279	37	15 302	10 920	14,9	23,6
1993	5 842	14 401	X	20 243	73	20 298	15 148	32,6	38,7
1994	6 832	18 054	X	24 886	67	24 928	18 837	22,8	24,4
1995	8 024	20 735	X	28 759	56	28 785	22 344	15,5	18,6
1996	8 610	22 846	X	31 456	53	31 471	25 530	9,3	14,3
1997	8 834	24 529	X	33 363	35	33 398	27 474	6,1	7,6
1998	8 963	24 984	X	33 947	30	33 977	27 828	1,7	1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	X	34 038	26 476	0,2	-4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	X	42 259	28 235	24,2	6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	X	49 326	32 278	16,7	14,3
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	X	84 428	37 579	71,2	16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	X	100 723	39 320	19,3	4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	X	118 274	39 213	17,4	-0,3
2005	115 470	19 279	1 805	136 554	X	136 554	36 843	15,5	-6,0
2006	143 781	15 607	2 042	161 430	X	161 430	34 137	18,2	-7,3
2007	149 489	13 206	1 902	164 597	X	164 597	29 160	2,0	-14,6
2008 ⁶⁾	140 979	12 107	2 116	155 202	X	155 202	29 291	-5,7	0,4
2009	147 974	12 935	1 998	162 907	X	162 907	32 687	5,0	11,6
2010	153 549	12 770	2 139	168 458	X	168 458	31 998	3,4	-2,1

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. – 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. – 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. – 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. – 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost. – 6) Da in Nordrhein-Westfalen die Insolvenzfälle im Jahr 2007 und Anfang 2008 von den Gerichten nicht periodengerecht gemeldet wurden, ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten
Dezember 2010

Dezember 2010

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
	Insgesamt							
Insgesamt	12 240	1 040	174	13 454	13 586	- 1,0	9 554	3 394 326
	nach Art der Verfahren							
Eröffnete Verfahren	12 240	X	X	12 240	12 362	- 1,0	8 988	3 182 293
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	1 040	X	1 040	1 056	- 1,5	566	203 652
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	174	174	168	3,6	X	8 381
	nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen							
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	380	162	17	559	540	3,5	125	1 755
5 000 - 50 000	7 112	496	106	7 714	7 525	2,5	646	176 364
50 000 - 250 000	3 548	277	47	3 872	4 000	- 3,2	1 878	434 106
250 000 - 500 000	639	38	4	681	772	- 11,8	1 101	233 667
500 000 - 1 Mill.	289	32	-	321	380	- 15,5	1 150	224 594
1 Mill. - 5 Mill.	223	29	-	252	284	- 11,3	3 179	492 471
5 Mill. - 25 Mill.	39	4	-	43	66	- 34,8	1 349	470 856
25 Mill. und mehr	9	1	-	10	15	- 33,3	126	1 360 514
Unbekannt	1	1	-	2	4	- 50,0	-	X
	Unternehmen							
Zusammen	1 870	664	X	2 534	2 583	- 1,9	9 554	2 408 666
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	1 017	187	X	1 204	1 242	- 3,1	1 995	218 916
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	117	50	X	167	195	- 14,4	1 533	778 717
dar.GmbH Co.KG	88	31	X	119	125	- 4,8	1 298	724 274
GbR	17	10	X	27	39	- 30,8	65	10 832
Gesellschaften m.b.H.	681	377	X	1 058	1 025	3,2	5 311	1 386 745
Aktiengesellschaften, KGaA	10	6	X	16	24	- 33,3	49	12 200
Private Company Limited by Shares (Ltd)	23	26	X	49	73	- 32,9	462	6 398
Genossenschaften	-	1	X	1	4	- 75,0	-	.
Sonstige Rechtsformen	22	17	X	39	20	95,0	204	5 681
	nach dem Alter der Unternehmen							
Unter 8 Jahre alt	948	395	X	1 343	1 383	- 2,9	3 818	1 452 698
dar. bis 3 Jahre alt	454	215	X	669	674	- 0,7	1 824	254 426
8 Jahre und älter	708	207	X	915	909	0,7	5 532	863 713
Unbekannt	214	62	X	276	291	- 5,2	204	92 255
	nach der Zahl der Beschäftigten							
Kein Beschäftigter	729	342	X	1 071	1 139	- 6,0	X	1 406 687
1 Beschäftigte(r)	257	93	X	350	311	12,5	350	163 876
2 bis 5 Beschäftigte	341	78	X	419	348	20,4	1 282	135 839
6 bis 10 Beschäftigte	125	15	X	140	168	- 16,7	1 079	97 318
11 bis 100 Beschäftigte	168	8	X	176	214	- 17,8	4 614	225 350
Mehr als 100 Beschäftigte	10	-	X	10	21	- 52,4	2 229	116 126
Unbekannt	240	128	X	368	382	- 3,7	X	263 469
	Übrige Schuldner							
Zusammen	10 370	376	174	10 920	11 003	- 0,8	X	985 660
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	122	28	X	150	138	8,7	X	60 204
Ehemals selbstständig Tätige 1).....	1 188	144	X	1 332	1 548	- 14,0	X	333 666
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	447	9	10	466	409	13,9	X	62 890
Verbraucher	8 507	56	164	8 727	8 656	0,8	X	489 218
Nachlässe	106	139	X	245	252	- 2,8	X	39 683

- 1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Dezember 2010**

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
A	LAND- u. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	7	2	9	14	- 35,7	41	3 970
B	Bergbau u. Gew.v. Steinen u. Erden	-	1	1	2	- 50,0	.	.
C	VERARBEITENDES GEWERBE	167	37	204	265	- 23,0	2 943	206 005
10	H.v. Nahrungs- u. Futtermitteln	26	3	29	32	- 9,4	305	8 722
11	Getränkeherstellung	1	-	1	1	0,0	-	.
13	H.v. Textilien	6	-	6	5	20,0	66	2 231
14	H.v. Bekleidung (oh. Pelzbekleidung)	2	1	3	2	50,0	15	2 254
15	H.v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	3	-	3	-	X	21	1 272
16	H.v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (oh. Möbel)	5	1	6	7	- 14,3	237	19 771
17	H.v. Papier, Pappe u. Waren daraus	3	-	3	5	- 40,0	76	3 999
18	H.v. Druckerzgn. Vervielf.v. Ton-, Bild-, Datenträger	17	3	20	22	- 9,1	168	7 498
20	H.v. chem. Erzeugn.	1	2	3	12	- 75,0	20	615
21	H.v. pharmazeut. Erzeugn.	-	-	-	2	X	-	-
22	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	7	1	8	14	- 42,9	191	17 541
23	H.v. Glas-, waren, Keramik, Verarb.v. Steinen u. Erden	6	-	6	10	- 40,0	1	555
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	3	-	3	6	- 50,0	127	4 649
25	H.v. Metallerzeugnissen	31	6	37	61	- 39,3	721	64 747
26	H.v. DV-Gerät., elektron. u. opt. Erzeugn.	9	6	15	13	15,4	89	7 944
27	H.v. elektr. Ausrüstg.	3	4	7	8	- 12,5	11	1 009
28	Maschinenbau	16	4	20	26	- 23,1	394	23 664
29	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	4	-	4	4	0,0	54	7 735
30	Sonstiger Fahrzeugbau	1	-	1	3	- 66,7	.	.
31	H.v. Möbeln	7	2	9	11	- 18,2	388	24 063
32	H.v. sonst. Waren	9	3	12	10	20,0	52	6 008
33	Rep. u. Inst.v. Maschinen u. Ausrüstungen	7	1	8	11	- 27,3	5	1 141
D	ENERGIEVERSORG.	1	2	3	6	- 50,0	2	47
E	WASSERVERSORG., ENTSORG., BESEIT.V. UMWELTVERSCHM.	5	-	5	6	- 16,7	15	2 562
37	Abwasserentsorgung	2	-	2	1	100,0	.	.
38	Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung	3	-	3	5	- 40,0	5	2 131
F	BAU- u. GEWERBE	312	101	413	419	- 1,4	1 297	130 011
41	Hochbau	47	25	72	72	0,0	330	67 759
411	Erschließg.v. Grundst., Bauträger	11	5	16	14	14,3	15	27 520
412	Bau von Gebäuden	36	20	56	58	- 3,4	315	40 239
42	Tiefbau	13	-	13	11	18,2	89	5 080
421	Bau v. Straßen u. Bahnverkehrsstrecken	10	-	10	6	66,7	64	3 785
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	3	-	3	4	- 25,0	25	1 295
429	Sonstiger Tiefbau	-	-	-	1	X	-	-
43	Vorb. Baustellenarbeiten, Bauinstall., sonst. Ausbau	252	76	328	336	- 2,4	878	57 172
431	Abbrucharbeiten u. Vorb. Baustellenarbeiten	12	3	15	15	0,0	57	2 798
432	Bauinstallation	86	33	119	117	1,7	441	27 040
433	Sonstiger Ausbau	91	22	113	124	- 8,9	207	17 485
439	Sonst. spezialisierte Bautätigkeiten	63	18	81	80	1,3	173	9 850
G	HANDEL; INSTANDH. U. REP. V. KFZ	323	142	465	542	- 14,2	756	123 273
45	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz	58	29	87	101	- 13,9	218	25 519
451	Handel mit Kraftwagen	28	14	42	51	- 17,6	137	19 668
452	Instandh. u. Rep.v. Kraftw.	18	11	29	33	- 12,1	63	3 589
46	Großhandel (oh. Kfz)	99	51	150	170	- 11,8	237	52 115
47	Eh. (oh. Handel m. Kfz)	166	62	228	271	- 15,9	301	45 639
H	VERKEHR UND LAGEREI	129	34	163	207	- 21,3	1 593	162 759
49	Landverkehr, Transport i. Rohrleitungen	55	13	68	103	- 34,0	280	22 391
50	Schifffahrt	4	-	4	1	300,0	461	13 088
51	Luftfahrt	2	-	2	-	X	.	.
52	Lagerei, sonst. Dienstleistg. f. d. Verkehr	42	15	57	62	- 8,1	373	99 018
53	Post-, Kurier- u. Expressdienste	26	6	32	41	- 22,0	178	4 320

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Dezember 2010**

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
I	Gastgewerbe	211	61	272	241	12,9	764	38 902
55	Beherbergung	16	7	23	24	- 4,2	126	8 045
56	Gastronomie	195	54	249	217	14,7	638	30 857
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	50	28	78	79	- 1,3	183	25 803
58	Verlagswesen	7	4	11	12	- 8,3	68	4 646
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	9	3	12	7	71,4	34	9 173
60	Rundfunkveranstalter	-	-	-	3	X	-	-
61	Telekommunikation	4	4	8	6	33,3	9	390
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	28	12	40	44	- 9,1	66	10 528
63	Informat.dienstleistg.	2	5	7	7	0,0	6	1 066
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	52	25	77	58	32,8	35	211 802
64	Finanzdienstleistg.	14	9	23	16	43,8	3	192 914
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	38	16	54	42	28,6	32	18 888
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	74	36	110	92	19,6	67	1 207 060
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	74	36	110	92	19,6	67	1 207 060
681	Kauf u.Verk.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	31	14	45	19	136,8	23	402 190
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	16	9	25	30	- 16,7	13	774 401
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	27	13	40	43	- 7,0	31	30 468
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	193	92	285	275	3,6	445	196 414
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	19	5	24	6	300,0	32	8 854
691	Rechtsberatung	9	3	12	2	500,0	26	5 022
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	10	2	12	4	200,0	6	3 833
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	75	54	129	138	- 6,5	149	119 757
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	44	38	82	92	- 10,9	104	83 986
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	31	16	47	46	2,2	45	35 771
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	43	12	55	57	- 3,5	156	22 399
72	Forschung u.Entwicklung	3	-	3	5	- 40,0	7	1 493
73	Werbung u.Marktforschung	32	15	47	42	11,9	86	8 455
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	21	6	27	25	8,0	15	35 456
75	Veterinärwesen	-	-	-	2	X	-	-
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	148	48	196	202	- 3,0	866	49 049
77	Verm.v.bewegl.Sachen	9	2	11	19	- 42,1	44	12 002
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	8	3	11	15	- 26,7	11	4 886
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	8	5	13	9	44,4	14	3 270
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	11	3	14	16	- 12,5	112	2 360
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	67	17	84	83	1,2	287	8 270
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	45	18	63	60	5,0	398	18 260
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	23	-	23	23	0,0	66	4 112
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	47	9	56	47	19,1	155	16 933
86	Gesundheitswesen	34	1	35	30	16,7	74	9 156
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	4	1	5	4	25,0	74	6 052
88	Sozialwesen(oh.Heime)	9	7	16	13	23,1	7	1 724
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	57	16	73	44	65,9	191	17 693
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	16	2	18	13	38,5	5	957
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten	1	-	1	-	X	-	-
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	11	5	16	9	77,8	9	4 370
93	Dienstleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	29	9	38	22	72,7	177	12 267
S	Sonst.Dienstleistg.	71	30	101	61	65,6	131	12 149
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	4	5	9	4	125,0	10	1 104
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	4	2	6	2	200,0	-	388
96	Sonst.übw.persönl.Dienstleistg.	63	23	86	55	56,4	121	10 658
9 601	Wäscherei u.chemische Reinigung	2	1	3	3	0,0	11	876
9 602	Frisör-u.Kosmetiksalons	30	11	41	28	46,4	80	2 149
9 603	Bestattungswesen	1	2	3	1	200,0	-	135
9 604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	3	1	4	9	- 55,6	1	273
A-S	Insgesamt	1 870	664	2 534	2 583	- 1,9	9 554	2 408 666

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern
Dezember 2010

Dezember 2010

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Deutschland	12 240	1 040	174	13 454	13 586	- 1,0	9 554	3 394 326
Baden-Württemberg	1 299	124	51	1 474	1 459	1,0	852	262 814
Bayern	1 338	101	15	1 454	1 443	0,8	1 239	342 165
Berlin	582	62	5	649	772	- 15,9	354	75 272
Brandenburg	472	20	2	494	522	- 5,4	106	87 871
Bremen	124	7	1	132	115	14,8	14	11 048
Hamburg	362	12	1	375	392	- 4,3	1 068	233 472
Hessen	901	58	19	978	946	3,4	456	517 992
Mecklenburg-Vorpommern	205	15	2	222	234	- 5,1	135	41 397
Niedersachsen	1 636	122	14	1 772	1 630	8,7	868	188 989
Nordrhein-Westfalen	2 715	275	32	3 022	3 180	- 5,0	2 795	1 297 483
Rheinland-Pfalz	602	47	16	665	582	14,3	398	70 636
Saarland	162	20	3	185	213	- 13,1	130	17 970
Sachsen	707	92	1	800	735	8,8	261	97 873
Sachsen-Anhalt	335	29	3	367	454	- 19,2	486	47 341
Schleswig-Holstein	543	26	7	576	585	- 1,5	254	54 449
Thüringen	257	30	2	289	324	- 10,8	138	47 553
Unternehmen								
Deutschland	1 870	664	X	2 534	2 583	- 1,9	9 554	2 408 666
Baden-Württemberg	147	65	X	212	239	- 11,3	852	132 641
Bayern	198	73	X	271	232	16,8	1 239	204 959
Berlin	80	49	X	129	145	- 11,0	354	28 497
Brandenburg	35	8	X	43	66	- 34,8	106	35 888
Bremen	14	2	X	16	12	33,3	14	2 268
Hamburg	89	9	X	98	74	32,4	1 068	209 213
Hessen	95	42	X	137	167	- 18,0	456	399 331
Mecklenburg-Vorpommern	25	8	X	33	28	17,9	135	30 284
Niedersachsen	168	75	X	243	193	25,9	868	73 837
Nordrhein-Westfalen	646	213	X	859	936	- 8,2	2 795	1 142 285
Rheinland-Pfalz	77	29	X	106	77	37,7	398	31 712
Saarland	22	12	X	34	33	3,0	130	7 288
Sachsen	116	28	X	144	154	- 6,5	261	38 788
Sachsen-Anhalt	50	21	X	71	81	- 12,3	486	22 195
Schleswig-Holstein	76	12	X	88	98	- 10,2	254	21 040
Thüringen	32	18	X	50	48	4,2	138	28 440
Verbraucher								
Deutschland	8 507	56	164	8 727	8 656	0,8	X	489 218
Baden-Württemberg	893	3	47	943	901	4,7	X	59 942
Bayern	902	1	14	917	923	- 0,7	X	56 592
Berlin	387	-	4	391	428	- 8,6	X	21 470
Brandenburg	357	4	2	363	347	4,6	X	18 517
Bremen	83	1	1	85	85	0,0	X	2 973
Hamburg	219	1	1	221	251	- 12,0	X	6 804
Hessen	608	1	17	626	578	8,3	X	57 120
Mecklenburg-Vorpommern	144	1	2	147	151	- 2,6	X	5 523
Niedersachsen	1 183	7	13	1 203	1 144	5,2	X	56 207
Nordrhein-Westfalen	1 934	28	32	1 994	2 063	- 3,3	X	117 549
Rheinland-Pfalz	436	2	15	453	372	21,8	X	21 908
Saarland	116	-	3	119	154	- 22,7	X	5 497
Sachsen	464	5	1	470	378	24,3	X	23 328
Sachsen-Anhalt	235	2	3	240	297	- 19,2	X	10 503
Schleswig-Holstein	379	-	7	386	374	3,2	X	18 003
Thüringen	167	-	2	169	210	- 19,5	X	7 282

4 Insolvenzen nach Ländern
Dezember 2010

Dezember 2010

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland	1 635	153	10	1 798	1 957	- 8,1	X	396 556
Baden-Württemberg	223	22	4	249	252	- 1,2	X	54 750
Bayern	217	14	1	232	261	- 11,1	X	61 415
Berlin	108	12	1	121	182	- 33,5	X	23 117
Brandenburg	76	5	-	81	97	- 16,5	X	32 261
Bremen	14	2	-	16	15	6,7	X	4 107
Hamburg	50	1	-	51	65	- 21,5	X	15 421
Hessen	172	7	2	181	163	11,0	X	56 834
Mecklenburg-Vorpommern	28	2	-	30	40	- 25,0	X	4 914
Niedersachsen	263	28	1	292	268	9,0	X	51 893
Nordrhein-Westfalen	85	9	-	94	125	- 24,8	X	11 665
Rheinland-Pfalz	87	10	1	98	111	- 11,7	X	14 992
Saarland	20	5	-	25	24	4,2	X	2 716
Sachsen	104	11	-	115	121	- 5,0	X	23 447
Sachsen-Anhalt	50	4	-	54	67	- 19,4	X	14 615
Schleswig-Holstein	81	11	-	92	103	- 10,7	X	12 928
Thüringen	57	10	-	67	63	6,3	X	11 480
Andere Schuldner								
Deutschland	228	167	X	395	390	1,3	X	99 887
Baden-Württemberg	36	34	X	70	67	4,5	X	15 480
Bayern	21	13	X	34	27	25,9	X	19 199
Berlin	7	1	X	8	17	- 52,9	X	2 188
Brandenburg	4	3	X	7	12	- 41,7	X	1 205
Bremen	13	2	X	15	3	400,0	X	1 700
Hamburg	4	1	X	5	2	150,0	X	2 034
Hessen	26	8	X	34	38	- 10,5	X	4 706
Mecklenburg-Vorpommern	8	4	X	12	15	- 20,0	X	677
Niedersachsen	22	12	X	34	25	36,0	X	7 053
Nordrhein-Westfalen	50	25	X	75	56	33,9	X	25 984
Rheinland-Pfalz	2	6	X	8	22	- 63,6	X	2 023
Saarland	4	3	X	7	2	250,0	X	2 469
Sachsen	23	48	X	71	82	- 13,4	X	12 311
Sachsen-Anhalt	-	2	X	2	9	- 77,8	X	29
Schleswig-Holstein	7	3	X	10	10	0,0	X	2 478
Thüringen	1	2	X	3	3	0,0	X	350

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten
Jahr 2010

Jan 2010

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Insgesamt	153 549	12 770	2 139	168 458	162 907	3,4	131 292	38 998 210
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren	153 549	X	X	153 549	147 974	3,8	122 727	34 947 700
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	12 770	X	12 770	12 935	- 1,3	8 565	3 892 198
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	2 139	2 139	1 998	7,1	X	158 312
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	4 764	1 885	208	6 857	6 292	9,0	694	21 309
5 000 - 50 000	88 378	5 701	1 427	95 506	89 168	7,1	8 189	2 208 292
50 000 - 250 000	44 977	3 585	410	48 972	48 689	0,6	25 061	5 430 286
250 000 - 500 000	8 187	780	55	9 022	9 508	- 5,1	16 403	3 092 141
500 000 - 1 Mill.....	3 772	415	19	4 206	4 660	- 9,7	16 145	2 884 036
1 Mill.- 5 Mill.....	2 812	316	18	3 146	3 625	- 13,2	32 643	6 244 004
5 Mill.- 25 Mill.....	489	64	2	555	732	- 24,2	19 471	5 474 319
25 Mill.und mehr	156	15	-	171	208	- 17,8	12 685	13 643 820
Unbekannt	14	9	-	23	25	- 8,0	1	X
Unternehmen								
Zusammen	23 531	8 467	X	31 998	32 687	- 2,1	131 292	26 594 117
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe.....	13 336	2 414	X	15 750	15 614	0,9	22 570	3 283 443
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	1 541	710	X	2 251	2 431	- 7,4	23 145	4 552 102
dar.GmbH Co.KG	1 097	433	X	1 530	1 625	- 5,8	20 163	4 167 017
GbR	245	167	X	412	466	- 11,6	1 058	151 730
Gesellschaften m.b.H.....	8 004	4 563	X	12 567	13 105	- 4,1	77 328	17 003 693
Aktiengesellschaften, KGaA	191	94	X	285	296	- 3,7	4 546	1 264 425
Private Company Limited by Shares (Ltd)	236	463	X	699	909	- 23,1	1 450	102 053
Genossenschaften	11	3	X	14	18	- 22,2	473	46 965
Sonstige Rechtsformen	212	220	X	432	314	37,6	1 780	341 436
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	11 528	4 816	X	16 344	16 993	- 3,8	50 875	14 268 613
dar.bis 3 Jahre alt	4 731	2 389	X	7 120	7 766	- 8,3	22 766	6 249 143
8 Jahre und älter	9 028	2 755	X	11 783	12 359	- 4,7	77 568	11 113 687
Unbekannt	2 975	896	X	3 871	3 335	16,1	2 849	1 211 817
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	9 250	4 283	X	13 533	14 221	- 4,8	X	11 441 324
1 Beschäftigte(r)	2 710	1 125	X	3 835	3 519	9,0	3 835	1 300 161
2 bis 5 Beschäftigte	3 800	949	X	4 749	4 608	3,1	14 702	2 100 961
6 bis 10 Beschäftigte	1 709	210	X	1 919	1 966	- 2,4	14 698	1 522 254
11 bis 100 Beschäftigte	2 248	133	X	2 381	2 926	- 18,6	62 007	3 650 137
Mehr als 100 Beschäftigte	153	2	X	155	292	- 46,9	36 050	2 632 210
Unbekannt	3 661	1 765	X	5 426	5 155	5,3	X	3 947 070
Übrige Schuldner								
Zusammen	130 018	4 303	2 139	136 460	130 220	4,8	X	12 404 092
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.....	1 571	243	X	1 814	1 676	8,2	X	1 191 769
Ehemals selbstständig Tätige 1).....	15 652	1 968	X	17 620	19 194	- 8,2	X	3 711 962
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	5 234	85	126	5 445	5 440	0,1	X	775 022
Verbraucher	106 290	495	2 013	108 798	101 102	7,6	X	6 269 906
Nachlässe	1 271	1 512	X	2 783	2 808	- 0,9	X	455 433

- 1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Jahr 2010

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
A	LAND-u. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	147	36	183	156	17,3	300	58 069
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	8	6	14	10	40,0	94	16 760
C	VERARBEITENDES GEWERBE	2 171	431	2 602	3 092	- 15,8	40 356	3 940 684
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	307	54	361	340	6,2	4 401	225 288
11	Getränkeherstellung	17	1	18	14	28,6	108	21 274
12	Tabakverarbeitung	1	-	1	-	X	-	.
13	H.v.Textilien	59	10	69	75	- 8,0	1 552	112 929
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	47	8	55	50	10,0	906	81 535
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	7	1	8	9	- 11,1	149	4 487
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	75	12	87	115	- 24,3	688	57 598
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	23	3	26	34	- 23,5	509	33 432
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	193	40	233	279	- 16,5	3 157	215 361
19	Kokerei u.Mineralölverarbeitung	5	1	6	2	200,0	46	39 089
20	H.v.chem.Erzeugn.	33	8	41	70	- 41,4	278	85 739
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	6	1	7	10	- 30,0	224	59 442
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	88	19	107	166	- 35,5	2 026	146 948
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	71	11	82	111	- 26,1	825	102 570
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	24	1	25	65	- 61,5	1 618	109 967
25	H.v.Metallerzeugnissen	496	108	604	717	- 15,8	6 315	526 693
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	91	24	115	131	- 12,2	1 319	349 042
27	H.v.elekt.r.Ausrüstg.	54	14	68	94	- 27,7	681	231 389
28	Maschinenbau	235	36	271	340	- 20,3	6 055	765 225
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	42	10	52	88	- 40,9	4 748	340 092
30	Sonstiger Fahrzeugbau	9	5	14	35	- 60,0	68	9 389
31	H.v.Möbeln	72	15	87	107	- 18,7	1 997	236 699
32	H.v.sonst.Waren	97	33	130	117	11,1	1 115	92 479
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	119	16	135	123	9,8	1 571	93 913
D	ENERGIEVERSORG.	38	13	51	39	30,8	471	194 486
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	97	22	119	128	- 7,0	622	150 162
36	Wasserversorgung	-	1	1	-	X	.	.
37	Abwasserentsorgung	12	-	12	12	0,0	101	9 866
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	82	19	101	107	- 5,6	477	138 572
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	3	2	5	9	- 44,4	43	1 679
F	BAUGEWERBE	3 774	1 329	5 103	5 387	- 5,3	15 790	1 562 453
41	Hochbau	573	317	890	1 106	- 19,5	3 019	567 129
411	Erschließg.v.Grundst.,Bausträger	157	110	267	295	- 9,5	214	314 636
412	Bau von Gebäuden	416	207	623	811	- 23,2	2 805	252 493
42	Tiefbau	144	26	170	194	- 12,4	1 491	159 037
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	79	9	88	90	- 2,2	829	49 767
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	46	9	55	77	- 28,6	552	93 222
429	Sonstiger Tiefbau	19	8	27	27	0,0	110	16 048
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	3 057	986	4 043	4 087	- 1,1	11 280	836 287
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	157	59	216	192	12,5	1 004	64 437
432	Bauinstallation	959	322	1 281	1 318	- 2,8	4 008	299 981
433	Sonstiger Ausbau	1 171	327	1 498	1 504	- 0,4	3 323	240 990
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	770	278	1 048	1 073	- 2,3	2 945	230 879
G	HANDEL; INSTANDH.U.REP.V.KFZ	4 614	1 690	6 304	6 730	- 6,3	20 859	3 129 639
45	Kfz-Handel; Instandh.u.Rep.v.Kfz	844	290	1 134	1 272	- 10,8	6 178	684 541
451	Handel mit Kraftwagen	418	156	574	687	- 16,4	4 594	501 209
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	295	86	381	384	- 0,8	1 036	93 152
46	Großhandel (oh.Kfz)	1 285	621	1 906	1 953	- 2,4	7 036	1 544 111
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	2 485	779	3 264	3 505	- 6,9	7 645	900 986
H	VERKEHR UND LAGEREI	1 793	451	2 244	2 430	- 7,7	12 312	1 152 470
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	956	217	1 173	1 266	- 7,3	5 164	304 502
50	Schifffahrt	29	5	34	21	61,9	483	172 150
51	Luftfahrt	10	2	12	9	33,3	526	108 277
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	487	152	639	697	- 8,3	4 873	516 810
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	311	75	386	437	- 11,7	1 266	50 731

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Jahr 2010

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
I	Gastgewerbe	2 665	789	3 454	3 181	8,6	8 405	618 914
55	Beherbergung	209	52	261	283	- 7,8	1 732	223 404
56	Gastronomie	2 456	737	3 193	2 898	10,2	6 673	395 510
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	690	321	1 011	982	3,0	2 832	404 131
58	Verlagswesen	71	50	121	114	6,1	588	83 833
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	73	35	108	103	4,9	265	58 644
60	Rundfunkveranstalter	6	1	7	15	- 53,3	74	5 734
61	Telekommunikation	41	24	65	58	12,1	34	43 228
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	393	161	554	555	- 0,2	1 654	169 213
63	Informat.dienstleistg.	106	50	156	137	13,9	217	43 478
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	634	331	965	906	6,5	1 780	1 648 526
64	Finanzdientleistg.	158	145	303	339	- 10,6	273	1 315 922
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	476	186	662	567	16,8	1 507	332 604
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	770	433	1 203	1 233	- 2,4	1 225	8 306 325
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	770	433	1 203	1 233	- 2,4	1 225	8 306 325
681	Kauf u.Ver.k.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	194	135	329	264	24,6	286	4 561 737
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	213	66	279	314	- 11,1	215	3 068 565
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	363	232	595	655	- 9,2	724	676 023
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	2 103	1 309	3 412	3 266	4,5	6 388	3 955 722
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	169	36	205	171	19,9	226	110 886
691	Rechtsberatung	71	16	87	77	13,0	91	49 275
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	98	20	118	94	25,5	135	61 610
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	789	819	1 608	1 554	3,5	2 056	3 012 130
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	464	607	1 071	1 040	3,0	1 406	2 798 219
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	325	212	537	514	4,5	650	213 912
71	Architektur,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	522	211	733	721	1,7	1 898	530 753
72	Forschung u.Entwicklung	44	13	57	49	16,3	312	63 931
73	Werbung u.Marktforschung	361	134	495	467	6,0	1 636	114 869
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	207	94	301	284	6,0	251	120 214
75	Veterinärwesen	11	2	13	20	- 35,0	9	2 940
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	1 920	710	2 630	2 611	0,7	11 115	601 444
77	Verm.v.bewegl.Sachen	133	58	191	187	2,1	383	98 083
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	160	60	220	223	- 1,3	3 337	85 080
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	119	64	183	201	- 9,0	372	57 695
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	118	43	161	167	- 3,6	1 057	28 258
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	908	280	1 188	1 109	7,1	3 615	144 286
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	482	205	687	724	- 5,1	2 351	188 042
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	252	65	317	271	17,0	1 184	91 702
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	511	75	586	563	4,1	3 586	322 936
86	Gesundheitswesen	346	28	374	360	3,9	1 577	209 738
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	44	12	56	58	- 3,4	1 389	83 368
88	Sozialwesen(oh.Heime)	121	35	156	145	7,6	620	29 830
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	522	157	679	625	8,6	2 035	220 659
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	170	27	197	199	- 1,0	226	55 340
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten	11	1	12	7	71,4	92	3 134
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	104	42	146	122	19,7	292	40 471
93	Diensleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	237	87	324	297	9,1	1 425	121 714
S	Sonst.Dienstleistg.	822	299	1 121	1 077	4,1	1 938	219 034
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	42	52	94	82	14,6	190	63 464
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	76	22	98	103	- 4,9	102	12 309
96	Sonst.übw.persönl.Dienstleistg.	704	225	929	892	4,1	1 646	143 261
9601	Wäscherei u.chemische Reinigung	59	23	82	65	26,2	400	13 964
9602	Frisör-u.Kosmetiksalons	378	98	476	448	6,3	876	42 767
9603	Bestattungswesen	5	4	9	20	- 55,0	14	1 047
9604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	52	17	69	61	13,1	86	12 380
A-S	Insgesamt	23 531	8 467	31 998	32 687	- 2,1	131 292	26 594 117

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten
Jahr 2010

Jan. 2010

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate.....	153 549	12 770	2 139	168 458	162 907	3,4	131 292	38 998 210
Januar.....	11 608	1 184	228	13 020	12 668	2,8	12 086	3 058 772
Februar.....	12 303	1 006	178	13 487	12 120	11,3	10 294	2 979 460
März.....	14 802	1 187	203	16 192	14 216	13,9	11 338	2 659 109
April.....	12 713	1 027	209	13 949	13 676	2,0	12 868	5 838 030
Mai.....	12 266	1 064	147	13 477	12 511	7,7	11 402	3 454 487
Juni.....	13 115	1 085	177	14 377	13 655	5,3	11 447	3 176 177
Juli.....	13 216	1 046	169	14 431	15 187	- 5,0	11 942	2 896 245
August.....	13 124	1 072	176	14 372	12 874	11,6	10 566	4 125 352
September.....	12 620	974	167	13 761	14 430	- 4,6	11 243	2 985 504
Oktober.....	12 174	1 052	148	13 374	14 180	- 5,7	9 436	2 087 792
November.....	13 368	1 033	163	14 564	13 804	5,5	9 116	2 342 955
Dezember.....	12 240	1 040	174	13 454	13 586	- 1,0	9 554	3 394 326
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	23 531	8 467	X	31 998	32 687	- 2,1	131 292	26 594 117
Januar.....	1 774	773	X	2 547	2 444	4,2	12 086	2 139 139
Februar.....	1 903	655	X	2 558	2 394	6,9	10 294	1 898 237
März.....	2 323	802	X	3 125	2 874	8,7	11 338	1 507 873
April.....	2 120	674	X	2 794	2 979	- 6,2	12 868	4 839 459
Mai.....	1 996	696	X	2 692	2 663	1,1	11 402	2 206 181
Juni.....	1 991	761	X	2 752	2 788	- 1,3	11 447	2 146 207
Juli.....	2 067	693	X	2 760	3 046	- 9,4	11 942	1 841 737
August.....	1 940	720	X	2 660	2 619	1,6	10 566	3 137 492
September.....	1 936	659	X	2 595	2 910	- 10,8	11 243	1 989 147
Oktober.....	1 778	705	X	2 483	2 848	- 12,8	9 436	1 165 687
November.....	1 833	665	X	2 498	2 539	- 1,6	9 116	1 314 293
Dezember.....	1 870	664	X	2 534	2 583	- 1,9	9 554	2 408 666
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	106 290	495	2 013	108 798	101 102	7,6	-	6 269 906
Januar.....	8 012	39	214	8 265	7 901	4,6	-	480 914
Februar.....	8 431	37	164	8 632	7 450	15,9	-	500 301
März.....	10 107	42	190	10 339	8 755	18,1	-	565 926
April.....	8 545	35	199	8 779	8 251	6,4	-	525 184
Mai.....	8 367	51	134	8 552	7 493	14,1	-	493 192
Juni.....	9 103	26	168	9 297	8 434	10,2	-	533 116
Juli.....	9 152	32	160	9 344	9 568	- 2,3	-	567 479
August.....	9 325	53	165	9 543	7 858	21,4	-	546 827
September.....	8 738	41	162	8 941	8 925	0,2	-	529 500
Oktober.....	8 517	40	137	8 694	8 929	- 2,6	-	494 667
November.....	9 486	43	156	9 685	8 882	9,0	-	543 585
Dezember.....	8 507	56	164	8 727	8 656	0,8	-	489 218

8 Insolvenzen nach Ländern
Jahr 2010

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Deutschland	153 549	12 770	2 139	168 458	162 907	3,4	131 292	38 998 210
Baden-Württemberg	15 141	1 531	479	17 151	16 746	2,4	12 072	3 495 907
Bayern	17 144	1 646	211	19 001	18 169	4,6	19 578	4 673 622
Berlin	7 122	738	50	7 910	7 748	2,1	4 194	1 747 103
Brandenburg	5 797	272	61	6 130	6 287	- 2,5	2 238	784 172
Bremen	2 111	123	26	2 260	2 150	5,1	849	308 564
Hamburg	4 344	170	16	4 530	4 346	4,2	3 765	1 074 697
Hessen	10 973	816	205	11 994	11 486	4,4	6 836	3 043 346
Mecklenburg-Vorpommern	3 135	146	91	3 372	3 153	6,9	1 377	600 979
Niedersachsen	19 250	1 165	185	20 600	20 002	3,0	13 315	2 844 293
Nordrhein-Westfalen	36 042	3 264	480	39 786	37 501	6,1	40 758	14 343 882
Rheinland-Pfalz	7 241	663	132	8 036	7 519	6,9	5 253	1 813 479
Saarland	2 182	186	23	2 391	2 517	- 5,0	1 861	279 145
Sachsen	7 713	978	21	8 712	8 631	0,9	6 138	1 566 408
Sachsen-Anhalt	4 721	317	60	5 098	5 402	- 5,6	4 905	726 437
Schleswig-Holstein	6 772	446	69	7 287	6 976	4,5	5 116	1 003 949
Thüringen	3 861	309	30	4 200	4 274	- 1,7	3 037	692 226
Unternehmen								
Deutschland	23 531	8 467	X	31 998	32 687	- 2,1	131 292	26 594 117
Baden-Württemberg	1 661	829	X	2 490	2 850	- 12,6	12 072	1 978 985
Bayern	2 626	1 211	X	3 837	3 943	- 2,7	19 578	3 017 892
Berlin	1 017	551	X	1 568	1 499	4,6	4 194	1 166 574
Brandenburg	511	165	X	676	754	- 10,3	2 238	331 156
Bremen	162	81	X	243	253	- 4,0	849	180 207
Hamburg	719	128	X	847	838	1,1	3 765	835 047
Hessen	1 240	502	X	1 742	1 953	- 10,8	6 836	1 745 166
Mecklenburg-Vorpommern	368	88	X	456	485	- 6,0	1 377	326 324
Niedersachsen	1 794	712	X	2 506	2 618	- 4,3	13 315	1 343 655
Nordrhein-Westfalen	8 819	2 702	X	11 521	10 895	5,7	40 758	12 214 445
Rheinland-Pfalz	965	391	X	1 356	1 382	- 1,9	5 253	1 171 596
Saarland	254	128	X	382	441	- 13,4	1 861	130 676
Sachsen	1 352	361	X	1 713	1 942	- 11,8	6 138	919 304
Sachsen-Anhalt	609	199	X	808	1 005	- 19,6	4 905	402 319
Schleswig-Holstein	986	247	X	1 233	1 203	2,5	5 116	471 287
Thüringen	448	172	X	620	626	- 1,0	3 037	359 485
Verbraucher								
Deutschland	106 290	495	2 013	108 798	101 102	7,6	X	6 269 906
Baden-Württemberg	10 276	40	450	10 766	9 979	7,9	X	736 439
Bayern	11 139	27	183	11 349	10 392	9,2	X	719 752
Berlin	4 660	1	45	4 706	4 471	5,3	X	251 963
Brandenburg	4 208	11	54	4 273	4 327	- 1,2	X	198 847
Bremen	1 625	5	26	1 656	1 487	11,4	X	69 164
Hamburg	2 860	13	14	2 887	2 677	7,8	X	108 815
Hessen	7 353	17	187	7 557	6 803	11,1	X	497 909
Mecklenburg-Vorpommern	2 174	6	83	2 263	1 982	14,2	X	89 812
Niedersachsen	14 262	43	180	14 485	13 390	8,2	X	726 454
Nordrhein-Westfalen	25 629	234	466	26 329	24 397	7,9	X	1 690 405
Rheinland-Pfalz	4 896	19	126	5 041	4 482	12,5	X	308 739
Saarland	1 647	1	22	1 670	1 693	- 1,4	X	100 826
Sachsen	4 927	52	20	4 999	4 487	11,4	X	203 783
Sachsen-Anhalt	3 418	9	58	3 485	3 464	0,6	X	169 598
Schleswig-Holstein	4 532	14	69	4 615	4 349	6,1	X	248 155
Thüringen	2 684	3	30	2 717	2 722	- 0,2	X	149 245

8 Insolvenzen nach Ländern
Jahr 2010

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland	20 886	2 053	126	23 065	24 634	- 6,4	X	4 486 984
Baden-Württemberg	2 863	302	29	3 194	3 252	- 1,8	X	635 925
Bayern	3 094	260	28	3 382	3 389	- 0,2	X	740 598
Berlin	1 358	158	5	1 521	1 626	- 6,5	X	287 277
Brandenburg	974	64	7	1 045	1 075	- 2,8	X	216 728
Bremen	202	13	-	215	360	- 40,3	X	31 149
Hamburg	721	23	2	746	770	- 3,1	X	115 419
Hessen	1 983	178	18	2 179	2 241	- 2,8	X	409 214
Mecklenburg-Vorpommern	417	26	8	451	503	- 10,3	X	138 121
Niedersachsen	2 921	278	5	3 204	3 603	- 11,1	X	655 355
Nordrhein-Westfalen	1 129	110	14	1 253	1 632	- 23,2	X	170 448
Rheinland-Pfalz	1 238	148	6	1 392	1 378	1,0	X	272 389
Saarland	237	21	1	259	289	- 10,4	X	29 936
Sachsen	1 230	132	1	1 363	1 510	- 9,7	X	250 129
Sachsen-Anhalt	656	82	2	740	853	- 13,2	X	144 451
Schleswig-Holstein	1 164	149	-	1 313	1 310	0,2	X	233 168
Thüringen	699	109	-	808	843	- 4,2	X	156 676
Andere Schuldner								
Deutschland	2 842	1 755	X	4 597	4 484	2,5	X	1 647 202
Baden-Württemberg	341	360	X	701	665	5,4	X	144 558
Bayern	285	148	X	433	445	- 2,7	X	195 380
Berlin	87	28	X	115	152	- 24,3	X	41 289
Brandenburg	104	32	X	136	131	3,8	X	37 442
Bremen	122	24	X	146	50	192,0	X	28 044
Hamburg	44	6	X	50	61	- 18,0	X	15 417
Hessen	397	119	X	516	489	5,5	X	391 057
Mecklenburg-Vorpommern	176	26	X	202	183	10,4	X	46 723
Niedersachsen	273	132	X	405	391	3,6	X	118 829
Nordrhein-Westfalen	465	218	X	683	577	18,4	X	268 584
Rheinland-Pfalz	142	105	X	247	277	- 10,8	X	60 756
Saarland	44	36	X	80	94	- 14,9	X	17 707
Sachsen	204	433	X	637	692	- 7,9	X	193 191
Sachsen-Anhalt	38	27	X	65	80	- 18,8	X	10 069
Schleswig-Holstein	90	36	X	126	114	10,5	X	51 340
Thüringen	30	25	X	55	83	- 33,7	X	26 819

9 Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter nach Forderungsgrößenklassen
Jahr 2010

Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EURO													
Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter	Ins- gesamt										Voraus- sicht- liche Forde- rungen	
				5000	50000	250000	500000	1 Mio.	5 Mio.	25 Mio.	Forder- ungen unbe- kannt		
			unter 5000	bis unter 50000	bis unter 250000	bis unter 500000	bis unter 1 Mio.	bis unter 5 Mio.	bis unter 25 Mio.	und mehr			
Anzahl												1000 EURO	
Insgesamt			168 458	6 857	95506	48972	9 022	4 206	3 146	555	171	23	38998210
Unternehmen													
A-S Zusammen			31 998	1 464	8 995	12623	3 876	2 355	2 078	432	165	10	26594117
nach Wirtschaftsbereichen													
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei...		183	9	48	66	24	20	16	-	-	-	58 069
B	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden...		14	1	1	6	1	2	2	1	-	-	16 760
C	Verarbeitendes Gewerbe.....		2 602	59	399	885	439	327	367	97	29	-	3 940 684
D	Energieversorg.		51	-	7	12	8	8	7	7	2	-	194 486
E	Wasserversorg.,Entsorg.,Beseit.v.Umw.		119	3	24	35	23	11	17	5	1	-	150 162
F	Baugewerbe		5 103	222	1 498	2 194	626	301	235	21	4	2	1 562 453
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz.....		6 304	276	1 707	2 528	791	512	399	74	13	4	3 129 639
H	Verkehr und Lagerei.....		2 244	85	570	909	339	183	127	25	6	-	1 152 470
I	Gastgewerbe.....		3 454	206	1 223	1 541	288	141	50	3	1	1	618 914
J	Information u. Kommunikation.....		1 011	51	317	408	99	65	64	5	2	-	404 131
K	Finanz-, Versicherungsdienstleistg. ..		965	55	233	338	128	83	93	21	14	-	1 648 526
L	Grundstücks- u. Wohnungswesen.....		1 203	51	244	345	144	118	183	49	69	-	8 306 325
M	Freiberufliche, wiss.u.techn. Dienstl.		3 412	160	906	1 156	431	310	335	90	21	3	3 955 722
N	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.		2 630	140	920	1 114	256	113	73	13	1	-	601 444
O	Öff. Verw., Verteidigung; Sozialvers.		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
P	Erziehung u. Unterricht.....		317	14	102	146	27	18	6	4	-	-	91 702
Q	Gesundheits-, u. Sozialwesen.....		586	20	122	207	102	68	56	11	-	-	322 936
R	Kunst, Unterhaltung u. Erholung.....		679	21	197	299	78	46	32	6	-	-	220 659
S	Sonst. Dienstleistg.		1 121	91	477	434	72	29	16	-	2	-	219 034
nach Rechtsformen													
Einzeluntern., Freie Berufe, Kleingewerbe u.Ä.			15 750	894	4 973	6 791	1 745	872	438	36	1	-	3 283 443
Personengesellsch. (OHG, KG, GbR)			2 251	81	425	706	291	276	342	99	31	-	4 552 102
dar. GmbH Co. KG			1 530	43	259	426	196	198	288	91	29	-	4 167 017
GbR			412	25	106	171	56	33	19	1	1	-	151 730
Gesellschaften m.b.H.			12 567	371	2 990	4 689	1 753	1 149	1 217	273	115	10	17003693
Aktiengesellschaften, KGaA			285	7	38	79	39	32	60	16	14	-	1 264 425
Private Company Limited by Shares(Ltd)			699	63	372	226	23	6	6	2	1	-	102 053
Genossenschaften			14	-	5	4	-	2	1	1	1	-	46 965
Sonstige Rechtsformen			432	48	192	128	25	18	14	5	2	-	341 436
nach dem Alter der Unternehmen													
Unter 8 Jahre alt			16 344	788	5 364	6 657	1 633	941	709	152	97	3	14268613
dar. bis 3 Jahre alt			7 120	394	2 622	2 771	622	362	266	43	38	2	6 249 143
8 Jahre und älter			11 783	347	2 355	4 439	1 874	1 208	1 234	257	62	7	11113687
Unbekannt			3 871	329	1 276	1 527	369	206	135	23	6	-	1 211 817
Übrige Schuldner													
Zusammen			136 460	5 393	86511	36349	5 146	1 851	1 068	123	6	13	12404092
Natürl. Pers. als Gesellschafter u.Ä..			1 814	66	469	695	240	145	163	31	3	2	1 191 769
Ehemals selbständig Tätige 2)			17 620	467	5 616	8 290	1 878	858	455	47	3	6	3 711 962
Ehemals selbständig Tätige 3)			5 445	55	2 700	2 102	345	136	98	9	-	-	775 022
Verbraucher			108 798	4 267	76565	24528	2 510	620	278	26	-	4	6 269 906
Nachlässe			2 783	538	1 161	734	173	92	74	10	-	1	455 433

- 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.
2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

**10 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen, Alter, Antragsstellern, Gründe der Eröffnung, Art der Verwaltung nach Rechtsformen
Jahr 2010**

Jan 2010

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u.	Personen- gesellschaften		Kapital- gesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Sonstige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
				Ins- gesamt	dar.: GmbH Co. KG	GmbH	AG, KGaA			
				Anzahl						
A-S	Insgesamt.....	31 998	15 750	2 251	1 530	12 567	285	699	446	26 594 117
	nach Wirtschaftsbereichen									
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei...	183	131	20	6	25	-	5	2	58 069
B	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden...	14	3	2	1	8	-	1	-	16 760
C	Verarbeitendes Gewerbe.....	2 602	805	322	258	1 384	42	31	18	3 940 684
D	Energieversorg.	51	5	19	18	22	5	-	-	194 486
E	Wasserversorg., Entsorg., Beseit. v. Umw.	119	29	10	9	77	2	1	-	150 162
F	Baugewerbe	5 103	2 646	310	192	1 990	5	120	32	1 562 453
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz.....	6 304	2 986	478	308	2 605	44	136	55	3 129 639
H	Verkehr und Lagerei.....	2 244	1 315	166	102	692	4	50	17	1 152 470
I	Gastgewerbe.....	3 454	2 608	144	73	633	6	34	29	618 914
J	Information u. Kommunikation.....	1 011	348	58	37	522	38	42	3	404 131
K	Finanz-, Versicherungsdienstleistg. ..	965	411	57	47	431	38	23	5	1 648 526
L	Grundstücks- u. Wohnungswesen.....	1 203	224	257	205	675	20	19	8	8 306 325
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstl.	3 412	971	162	127	2 086	65	96	32	3 955 722
N	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	2 630	1 517	163	106	822	10	93	25	601 444
O	Öff. Verw., Verteidigung; Sozialvers.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
P	Erziehung u. Unterricht.....	317	194	8	2	86	1	5	23	91 702
Q	Gesundheits-, u. Sozialwesen.....	586	395	13	6	129	1	3	45	322 936
R	Kunst, Unterhaltung u. Erholung.....	679	343	36	26	227	3	15	55	220 659
S	Sonst. Dienstleistg.	1 121	819	26	7	153	1	25	97	219 034
	nach dem Alter der Unternehmen									
	Unter 8 Jahre alt	16 344	7 822	1 209	819	6 279	152	625	257	14 268 613
	dar. bis 3 Jahre alt	7 120	3 002	570	370	2 975	58	333	182	6 249 143
	8 Jahre und älter	11 783	4 773	910	644	5 808	124	20	148	11 113 687
	Unbekannt	3 871	3 155	132	67	480	9	54	41	1 211 817
	nach Antragsstellern									
	Gläubigern	6 897	3 596	503	249	2 335	44	308	111	2 069 507
	Schuldnern	25 101	12 154	1 748	1 281	10 232	241	391	335	24 524 610
	nach Eröffnungsgründen									
	Zahlungsunfähigkeit	25 244	15 689	1 603	941	7 093	147	420	292	13 162 901
	Drohende Zahlungsunfähigkeit	202	61	12	9	115	5	3	6	3 125 807
	Überschuldung	825	-	95	80	669	7	37	17	4 161 507
	Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung ..	5 681	-	541	500	4 649	125	237	129	6 116 510
	Droh. Zahlungsunfähigkeit u. Überschuld.	46	-	-	-	41	1	2	2	27 393
	nach Anordnung der Eigenverwaltung									
	Angeordnete Eigenverwaltung.....	214	91	21	18	97	2	1	2	433 054

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

11 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter nach Beschäftigtengrößenklassen
Jahr 2010

Januar 2010

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter	Unternehmen mit ... Beschäftigten							Be- schäftigte	
		Ins- gesamt	keinem	1	2-5	6-10	11-100	101 und mehr		unbe- kannt
Anzahl										
A-S	Insgesamt.....	31 998	13 533	3 835	4 749	1 919	2 381	155	5 426	131 292
	nach Wirtschaftsbereichen									
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei...	183	91	18	28	6	5	-	35	300
B	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden...	14	2	3	6	-	1	-	2	94
C	Verarbeitendes Gewerbe.....	2 602	587	251	478	301	585	79	321	40 356
D	Energieversorg.	51	16	6	9	2	8	1	9	471
E	Wasserversorg., Entsorg., Beseit.v.Umw.	119	36	17	19	9	15	-	23	622
F	Baugewerbe	5 103	1 943	655	977	364	372	4	788	15 790
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz.....	6 304	2 789	810	929	398	332	20	1 026	20 859
H	Verkehr und Lagerei.....	2 244	791	261	355	185	296	10	346	12 312
I	Gastgewerbe.....	3 454	1 450	448	593	199	194	2	568	8 405
J	Information u. Kommunikation.....	1 011	454	130	122	55	63	1	186	2 832
K	Finanz-, Versicherungsdienstleistg. ..	965	572	112	51	17	12	2	199	1 780
L	Grundstücks- u. Wohnungswesen.....	1 203	685	138	92	14	26	-	248	1 225
M	Freiberufliche, wiss.u.techn. Dienstl.	3 412	1 780	410	329	123	125	7	638	6 388
N	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	2 630	1 176	304	339	124	190	16	481	11 115
O	Öff. Verw., Verteidigung; Sozialvers.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
P	Erziehung u. Unterricht.....	317	147	40	28	15	17	4	66	1 184
Q	Gesundheits-, u. Sozialwesen.....	586	201	46	124	36	59	6	114	3 586
R	Kunst, Unterhaltung u. Erholung.....	679	316	62	76	33	45	2	145	2 035
S	Sonst. Dienstleistg.	1 121	497	124	194	38	36	1	231	1 938
	nach Rechtsformen									
	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe u. Ä.	15 750	7 469	2 046	2 282	634	421	4	2 894	22 570
	Personengesellsch. (OHG, KG, GbR)	2 251	809	211	318	182	374	43	314	23 145
	dar. GmbH Co. KG	1 530	539	123	201	126	301	41	199	20 163
	GbR	412	167	54	72	29	28	-	62	1 058
	Gesellschaften m.b.H.	12 567	4 679	1 405	1 945	1 019	1 490	93	1 936	77 328
	Aktiengesellschaften, KGaA	285	105	31	30	35	38	11	35	4 546
	Private Company Limited by Shares(Ltd)	699	318	95	106	23	24	1	132	1 450
	Genossenschaften	14	1	1	3	1	3	1	4	473
	Sonstige Rechtsformen	432	152	46	65	25	31	2	111	1 780
	nach dem Alter der Unternehmen									
	Unter 8 Jahre alt	16 344	7 254	2 147	2 571	960	1 096	36	2 280	50 875
	dar. bis 3 Jahre alt	7 120	3 009	919	1 159	435	500	14	1 084	22 766
	8 Jahre und älter	11 783	4 694	1 484	1 942	918	1 221	118	1 406	77 568
	Unbekannt	3 871	1 585	204	236	41	64	1	1 740	2 849

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Qualitätsbericht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Insolvenzstatistik
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr
- 1.3 **Erhebungstermin:** laufend
- 1.4 **Periodizität:** jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 300-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2894) geändert worden ist.
Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber

hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** nicht relevant
- 3.3 **Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:** derzeit nicht relevant
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:** Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** nicht relevant.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere bei den Insolvenzen von natürlichen Personen.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Keine

8 Weitere Informationsquellen

In unserem Publikationsservice steht die Fachserie 2 Reihe 4.1 mit den monatlichen Ergebnissen der Insolvenzstatistik kostenlos als Download zur Verfügung (http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,sfgsuchergebni s.csp&action=newsearch&op_EVASNr=startswith&search_EVASNr=524)

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland
Wirtschaft und Statistik.

Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt
Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk Energie, Gewerbeanzeigen“
65180 Wiesbaden

Tel: 0611/75-2642

Fax: 0611/75-4000

E-Mail: gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

9 Klassifikationen

verwendete Klassifikationen:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren
- Registergerichtsschlüssel